Ofen und Pesth — in dieser Hinsicht für eine Masse genommen, mit mehr denn 200,000 Einwohnern, zählt 10 Buchhandlungen, Preßburg 5, Kaschau 3, wenige andere Städte jede 2, mehrere 1 und von den 80 freien königl. und einigen andern größern Städten 60 gar keine Buchhandlungen, dazwischen mitunter Städte mit 10—30,000 Einwohnern! Sieben Nachbar-Comitate in Nord-Osten (Szabolch, Szathmár, Mármaros, Ugorsa, Beregh, Unghvár Zemplén) 660 □ Meilen Land in einer Masse mit 80 Städten und Marktflecken und 1500 Dörfern haben nicht eine einzige Buchhandlung! Welch ein mächtiges Hinderniß der Cultur, welch ein Feld zu Unternehmungen!

Es ermangelt daher jedes Sinnes, wenn deutsche Verlagshandlungen ungrischen Sortimentshandlungen aus dem Grunde, „weil sich die Sortimentshandlungen zu stark mehren und leichtfertige Etablissements entstehen" — Credit versagen. Aus bereits Gesagtem geht das Gegentheil klar hervor; daß man sich aber hier zu Lande nicht leichtfertig, sondern gar zu schwerfällig etabliren kann, ist, wie am Schlusse angedeutet, ein nicht geringes Uebel! Und obschon sich unser Buchhandel dermaßen nach deutschen Eigenthümlichkeiten ausgebildet, daß dessen innerer Haushalt gar keine Abweichung von dem deutschen Muster erlitten — so ist dessen Aeußerlichkeit nach ganz conträren Ansichten zu beurtheilen als die des deutschen. Denn während der deutsche an Hypersthenie leidet, kränkelt der ungrische an Atrophie! Frage: wo ist die Kur leichter? Es würde doch leichter halten zu 30 noch 100 zuthun, als von 2000 — fünfhundert zu vernichten!

Wie lähmend dieser Mangel an Sortimentshandlungen für den ohnehin geringen Verlag ungarischer Herausgeber von Büchern ist, braucht kaum angedeutet zu werden. Deswegen ist es kaum möglich, eine bedeutende Verlagsunternehmung auszuführen, oder der Verleger muß seine Zuflucht zu den Gerichtsbarkeiten und Schulvorständen nehmen. So gelang es der Pesther oeconom. Gesellschaft von ihrem landwirthsch. Kalender (Mezei Naptár) für das laufende Jahr 40,000 Exemplare à 2 Ngr. abzusetzen; und bereits werden Anstalten für 60,000 Expl. für das nächste Jahr gemacht.

In diesem Verhältnisse mangelt es auch an Buchdruckereien und die bestehenden sind, insofern sie mit genüglichem Fond und guter Leitung versehen sind, über und über beschäftigt. Zur Eröffnung einer Buchhandlung oder Typographie ist übrigens ein allerhöchstes Privilegium nöthig, dessen sehr erschwerte Erlangung mit der in neuerer Zeit dargethanen Ueberzeugung der Regierung, Ungarn „als den wesentlichsten Bestandtheil der Monarchie" geistig und materiell zu kräftigen — nur die in die Staatsgeheimnisse Eingeweihtern erklären können. Wir leben der Hoffnung, eine weise Regierung werde auch diese mächtigen Hebel der Bildung einer pflegenden Sorgfalt würdigen, in der Einsicht, daß Buchdruck und Buchhandel, jene Wurzeln es sind, die da gegen Ausartung zweckmäßig überwacht, dem grünenden Baume der Erkenntniß Saft und Kraft zuführen.

Jos. Benczúr,
Buchhändler zu Eperies.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2461.]

Carlsruher Prachtbibel.

Zu den vielen Nachahmungen, welche unsre erste Prachtbibel hervorgerufen, gesellt sich von Seiten der Herren Mayer & Wigand in Leipzig noch eine neue u. d. T. „Wartburgbibel." Die 15 Stahlstiche darin sind einem französischen Bibelwerk nachgestochen, der Druck des Textes ziemlich klein und gleichfalls ohne die Parallelstellen. Um dieser Concurrenz zu begegnen, setzen wir unsre anerkannt schöne Bibel auf den Preis von $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 gGr.) pro Lieferung herab u. machen die Herren Sortimentsbuchhändler darauf aufmerksam, daß unsre Prachtbibel **24** englische Stahlstiche zählt, in einem größern Format auf schöneres weißeres Papier mit deutlicheren Lettern gedruckt ist u. trotzdem nur 3 Thlr. kostet, während die Wartburgbibel bei nur 15 Stahlstichen zu 4 Thlr. angesetzt ist u. vielleicht in Jahr u. Tag noch nicht vollständig zu haben sein wird. Es steht ganz bei den HH. Sort.-Buchh., unsre Bibel einzeln in Heften oder gleich vollständig zu verlangen.

Zugleich kündigen wir aber unsre:

„Neue Carlsruher Prachtbibel"

an, an welcher bereits seit 5 Jahren gearbeitet wird u. die jetzt gleichfalls vollendet ist. Die meisten Herren Collegen haben sich auf der Börse von dem classischen Kunstwerth dieser herr-